

Schule und Eisenbahn

Autor(en): **Giger, J.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **31 (1971-1972)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-356406>

Nutzungsbedingungen

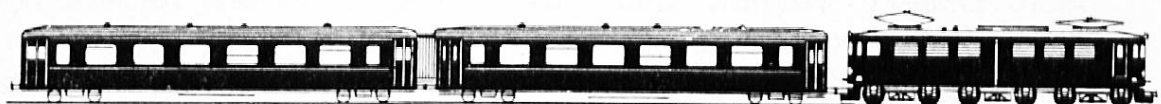
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vor über zehn Jahren hat die Direktion der Rhätischen Bahn den Entschluss gefasst, geeignete Beamte verschiedener Berufskategorien als Schulreferenten ausbilden zu lassen, um den wissbegierigen Schülern von der Mittelstufe an die Geheimnisse der Eisenbahn näherzubringen. Seit der Eröffnung der ersten Bahn der Welt von Stockton - Darlington im Jahre 1825, der Inbetriebnahme der Schmalspurbahn Landquart - Klosters - Davos am 9. Oktober 1889/21. Juli 1890, bis in die heutige Zeit haben die grossen, interessanten Unternehmen immer wieder «Alt und Jung» begeistert.

Unsere Alpenbahn ist eng mit der Bündner Bevölkerung verbunden; ja sie gehört sogar ihr! Wer aber eine Bahn besitzt, soll sie auch kennen. Unsere Fahrgäste sehen sie wohl von aussen, das Innere aber bleibt ihnen — bis auf wenige Ausnahmen — verschlossen.

Es ist Aufgabe und Ziel der Referenten, in den Primar-, Werk-, Sekundar- und Berufsschulen den Eisenbahngedanken wachzuhalten und zu vertiefen. Durch Lektionen

über die verschiedenen Fachgebiete, anhand von leicht verständlichen Skizzen, Dias und Moltonbildern erhalten die Schüler Einsicht in die vielfältige Eisenbahn mit ihren verschiedenen Berufen. Wie ist es doch interessant, wenn wir auf Schul-, Geschäfts- und Ausflugsreisen etwas wissen von der Grösse, der Präzision des Betriebes und den Anstrengungen, die unternommen werden, um die Pünktlichkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Die Tätigkeit des Referenten soll sich nicht nur darauf beschränken, in der Schulklasse zu wirken. Nach Lektionen, zum Beispiel über Lokomotiven, Wagen, Signale und Stellwerke ist es für Lehrer und Schüler ein Ereignis, einmal auf dem Führerstand einer Lokomotive, in der Wagenwerkstätte, im Stellwerk oder Gleisfeld zu stehen und den «Leuten von der Eisenbahn» viele wichtige Fragen zu stellen. Welche Eindrücke werden wohl in einem Schülerherzen wachgerufen, wenn der Kasten einer 65 Tonnen schweren Lokomotive gehoben und die Drehgestelle ausgewechselt werden?

Wir möchten auch ganz besonders die Schüler der Primar-, Sekundar- oder Werkschulen, welche in einiger Zeit ins Berufsleben übertreten werden, auf die verschiedenen interessanten Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten bei der Eisenbahn aufmerksam machen. Diese Lektion mit Dias hat keinesfalls irgendwelchen Werbecharakter, sondern soll sachlich dazu beitragen, die Lehrer und Schüler über die Möglichkeiten der Erlernung interessanter Eisenbahnerberufe (kaufmännische, betriebliche

und handwerkliche) im eigenen Kanton zu informieren.

Die Themen der gewünschten Lektionen sowie Zeitpunkt und Dauer allfälliger Besichtigungen können mit uns schriftlich oder telefonisch vereinbart werden. Der Schulreferentendienst ist für Schulen, Kurse und Institute kostenlos.

J. Giger, Verwaltungsabteilung RhB,
7002 Chur
Telephon 081 22 25 55, intern 315